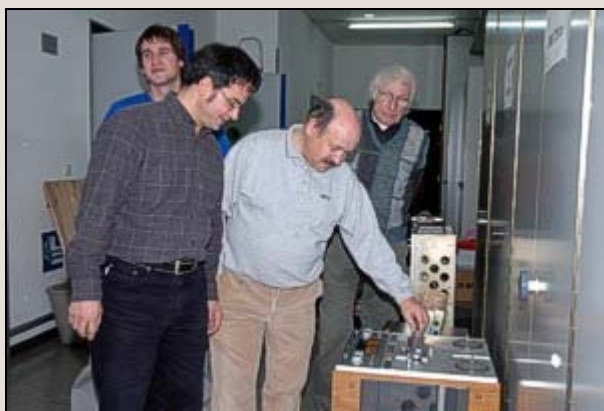


Museumsverein Studer Revox - Bulletin April 2008

Liebe Studer- und Revox-Freunde

Am Samstag 8. März ab 13.00 Uhr fand in den Räumen des Museums in Regensdorf das jährliche Gönnerreffen unseres Vereins statt. Aus Deutschland und fast allen Regionen der Schweiz kamen sie angereist und verbrachten bei uns einen interessanten und angenehmen Nachmittag. Das Museum stand zur Besichtigung offen und einige neue Gönner waren ob der hier ausgestellten Vielfalt an Geräten sehr überrascht. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer meine Frau Erna mit einigen selbstgebackenen Kuchen und vielen Getränken. Der angekündigte Verkauf von Geräten und Zubehör wurde rege benutzt, so dass der Museumsverein einen stattlichen Zustupf in die Kasse bekam. Manch eine Maschine und viel Zubehör wechselte den Besitzer. Die moderaten Preise sorgten allenthalben für rosige Gesichter, viel Gesprächsstoff und förderte die Kaufeslust ungemein.



Martin Berner führte gegen vier Uhr die ganze Gesellschaft in die Produktion der Vista und OnAir Pulte sowie in alle Demo-Räumlichkeiten. Fast andächtig folgten sie den Schilderungen und Vorführungen. Vor der originalen Studer J37, womit verschiedene Beatles Songs gemastert wurden, sah man einige gedankenversunken stehen. Manch einer wird wohl ganz genau geschaut und zugehört haben, wer weiss wie lange das alles noch zu sehen ist. Zum Schluss des Rundganges wurde auch noch das originale Büro von Willi Studer besichtigt. Es ist immer wieder interessant zu sehen, wie die Gesichter sich verändern, wenn man dort mit Studer-Revox Liebhabern erscheint.



Gegen 18.00 Uhr verschoben wir uns Richtung Gasthof Hirschen und liessen den Tag bei einem guten Essen und anschliessend reger Diskussion würdig ausklingen. Ich danke allen für Ihre Teilnahme und hoffe, dass wir auch weiterhin solche Anlässe hier durchführen können.

Manchmal erleben wir hier Ueberraschungen. Michael Bentrup schenkte dem Museumsverein eine höchst interessante Maschine. Es ist eine Studer B62 VU im Studiorollwagen (hier im Hause sah man

diese Version noch nie). Er reagierte auf ein Inserat, in dem diese Maschine gratis zum Abholen offeriert wurde. Dieses Studio benützte die Maschine unter anderem für die Produktion einiger Alben von Andreas Vollenweider sowie der „Swiss Lady“ von Pepe Lienhard.



Gemäss Gönnerreglement werden solche Geschenke für den Museumsverein geschätzt. Entspricht das Geschenk mindestens dem Gönnerbeitrag, ist man automatisch Gönner beim Museums Verein Studer Revox. Michael, herzlichen Dank für dieses prächtige Geschenk. Es wird in naher Zukunft gereinigt, kontrolliert und in die Ausstellung integriert.

Profis Achtung! Ich möchte hier zum Schluss noch für unsere professionellen Leser dieser Zeilen erwähnen, dass bei der Firma Studer in Regensdorf zur Zeit noch 1 Stück Digitale Tonbandmaschine D820 MCH 48 Kanal sowie ca. 5 Stück Digitale Tonbandmaschine D827 MCH 48 Kanal original verpackt am Lager stehen. Studer verkauft diese Maschinen zur Zeit für den symbolischen Betrag von Fr. 5000.- (damaliger Neupreis für die D820 MCH ab Fr. 245'000.-). Interessenten melden sich bitte via Kontaktformular direkt beim Museumsverein. Wir sind dann besorgt, dass ihr Kaufinteresse am richtigen Ort eintrifft. Als Produktionswerkzeuge sind noch viele Maschinen dieser Typen im Dienst. Selbst als Marketinginstrument im Showraum ist so eine Maschine nicht zu unterschätzen.

Mit freundlichen Grüssen

Erhard Häberling
Präsident
Museumsverein
Studer Revox